

Sektion Luzern



Vereinsausflug zum Schnuggebock im Appenzell



Frauen-Stadtrundgang: „... und dann das Vergnügen!“

Jahresbericht 2018

Jahrhundertwetter, was gibt es dazu noch zu sagen!

Liebe FORUM *elle* - Mitglieder

Egal welche Jahreszeit wir im vergangenen Jahr erlebten, Petrus schenkte uns jedesmal das perfekte Wetter. Perfekt war es für die Frauen-Stadtrundgänge, bei welchen einige ältere Teilnehmerinnen wegen der unerträglichen Hitze beinahe nicht mithalten konnten... Bei den Tagesausflügen zum Schnuggebock im Appenzell und sogar während den Ausflügen ins Zithermuseum nach Trachselwald erlebten wir den schönsten Altweibersommer.

Das Emmental präsentierte sich mit warmem Spätsommerwetter im Oktober!

Was für eine Wandersaison! Keine der ausgeschriebenen Wandertouren musste wegen Schlechtwetter abgesagt oder gekürzt werden. Ich bin überzeugt: Petrus ist ein stiller Freund von FORUM *elle*. Auch im kommenden Jahr warten wiederum spannende Angebote auf Sie, liebe FORUM *elle*-Frauen. Lassen Sie sich überraschen, Sie werden nicht enttäuscht sein! Für die vielen positiven Rückmeldungen, wie auch Ermutigungen sowie Anregungen zu Verbesserungen, danke ich euch an dieser Stelle ganz herzlich.

Dankbar bin ich auch für die guten persönlichen Kontakte zur Genossenschaft Migros Luzern - vorab zur Direktion - sowie auch auf die Zusammenarbeit mit meinen Vorstandskolleginnen. Gemeinsam sind wir stark!

Herzlichst

Astrid Leupin, Präsidentin
Sektion Luzern

Jahresprogramm 2018

Vorträge, Führungen, Veranstaltungen, Ausflüge, Gruppentätigkeiten und vieles mehr

Januar

Abseh- und Hörtraining (MOSAİK)

*Und plötzlich höre ich nicht mehr deutlich genug...
Hören – verstehen – und dazugehören!*

Kein Mensch mit Hörschädigung gleicht einem anderen und auch seine Ängste mit dieser Behinderung umzugehen sind unterschiedlich. Lernen damit zu leben und sich im sozialen Umfeld ungehindert zu bewegen ist ein Teil des Trainings. Eine bessere Kommunikation mit Familie, Freunden und Institutionen ist das Ziel des Abseh- und Hörtrainings. Dem Gesprächspartner von den Lippen ablesen; Wahrnehmen von Sinnesindrücken durch Absehen der Sprechbewegungen von den Lippen; Sprache, Geräusche und Stimmen sicher unterscheiden... in diesem und vielem mehr wird ein Mensch mit Hörschädigung bei Pro Audito Schweiz geschult. Der spannende und informative Nachmittagsvortrag, der durch eine Fachperson von Pro Audito der Sektion Luzern gehalten wurde, lockte beinahe 70 interessierte Zuhörer in den Pfarreisaal der Hofkirche Luzern.

Neumitglieder-Apéro

Alle neuen Mitglieder, welche im Jahr 2017 der Sektion Luzern beigetreten sind wurden zu einem Willkommens-Umtrunk eingeladen. Dabei stellte die Präsidentin ihre sechs Vorstandsfrauen vor. Sie er-

läuterte die Organisation FORUM *elle* und beantwortete etwaige Fragen. Beim geselligen Beisammensein konnten die Neumitglieder Gelegenheit erste Kontakte knüpfen und anregende Diskussionen führen.

Februar

KINO im Bourbaki: „Still Alice“, mein Leben ohne gestern

Ein aktuelles Thema, die Alzheimer-Erkrankung, das über 140 Mitglieder dazu bewegte einen Winternachmittag im Kino zu verbringen: die Sprachwissenschaftlerin Alice Howland steht mitten im Leben und führt eine glückliche Ehe. Jedoch verliert sie zunehmend die Orientierung und verwechselt schließlich sogar ihr vertraute Menschen. Die 50-jährige Professorin ist an Alzheimer erkrankt, will aber mit allen Mitteln versuchen, weiterhin ein normales Leben zu führen. Dies stellt nicht nur sie, sondern auch ihren Ehemann sowie die erwachsenen Kinder Lydia, Anna und Tom vor eine schwierige Herausforderung.

Ein Film, der zu anregenden Diskussionen führte, wie die Gesprächsrunden nach dem Film zeigten.

März

Wildkräuter ... und was sie in sich haben.

„Beginn den Tag mit einem frischen Wildkräuter-Drink und es wird dir besser gehen!“

Frau Carmen von Däniken, Wildkräuter-Expertin, erklärte in ihrem Vortrag das Problem der Übersäuerung, die daraus entstehenden Leiden und zeigte uns, wie mit frisch gepflückten Wildkräutern

geschmackvolle Smoothies (Drinks) hergestellt werden können. Denn: ältere Menschen, zunehmend auch jüngere, werden von degenerativen Krankheiten wie Arthrose, Rheuma, Gicht und anderen Gelenkschmerzen geplagt. Junge Menschen leiden unter Burnout Symptomen und Stress. Beklagen sich über Schlafstörungen, Müdigkeit und Migräne. Das muss nicht sein. Denn der Körper lässt sich mit Wildkräutern regenerieren. Wildkräuter enthalten wichtige Nährstoffe, Mineralien und Biophotonen, die dem Körper heilkräftige Impulse geben. Wildkräuter sind robust, widerstandsfähig und wachsen quasi vor unserer Haustür. Mit anderen Worten: für unsere Leiden haben wir das richtige Medikament direkt vor unserer Nase... Wie die frischen Kräuter mit Datteln und süßen Bananen gemixt werden und wie weitere dynamische Zutaten beigefügt werden, demonstrierte uns Carmen von Däniken live während ihrem spannenden und informativen Nachmittagsvortrag. Die über 120 interessierten ZuhörerInnen kamen dabei in den Genuss einen frisch gemixten Kräuter-Drink zu degustieren.



(Copyright by Carmen von Däniken)

60. Generalversammlung im Casino Luzern

Das ‚Fantasie-Chörlī‘ aus Luzern, attraktiv im 50iger Jahr-Kleiderstil gekleidete Damen eröffneten mit einem Evergreen-Repertoire die 60. Generalversammlung. Gleichzeitig endete das 60-jährige Jubiläum von FORUM *e//e!* Astrid Leupin, Präsidentin der Sektion Luzern, eröffnete die Generalversammlung und begrüßte nebst den 280 anwesenden Mitgliedern u.a. auch Frau Beatrice Richard, Zentralpräsidentin und Mitglied unserer Sektion, sowie Herrn Anton Wechsler, Präsident der Verwaltung Migros Luzern, ganz herzlich im Kreise der anwesenden Mitglieder.

Sie führte speditiv und gekonnt durch den statutarischen Teil. Zwischendurch erläuterte Ruth Müller in Vertretung von Pia Bucher kurz die Rechnung. Frau Marie Christen, im Amt als Revisorin liess diese genehmigen und die Déchargé erteilen. Unter ‚Wahlen‘ wurde mit grossem Applaus Frau Margrit Muri als neues Vorstandsmitglied ins bestehende Team aufgenommen.

Nach 12 Jahren hat sich die Leiterin für die Spaz-Ausflüge, Esther Stöckli, entschieden kürzer zu treten, was natürlich sehr bedauert wurde. Auf der anderen Seite muss man ihr auch den wohlverdienten Rücktritt zugestehen und dankbar sein, dass sie während den Jahren mit einem grossen Enthusiasmus die Spaziergänge organisiert hat.

Schade ist ebenfalls, dass mit ihr auch Hanni Ambauen aufhört bei den Spaziergängen als vertrautes Schlusslicht zu fungieren. Man hat sie in den letzten Jahren nicht mehr wegdenken können. Die Frauen konnten sich auf sie verlassen ... haben gewusst ... ganz zu hinterst ... am Schluss spaziert s'Hanni. Das Schlusslicht, auf das die Spaziergängerinnen zählen

konnten hat aufgehört zu blinken. - Beide Leiterinnen wurden von der Präsidentin bestens verdankt.

April

Spargelausflug zum Bohrerhof im Markgräflerland

Das Markgräflerland mit seinen grossen Spargelfeldern war einmal mehr der Anlass, dass uns in drei ausgebuchten Ausflügen dabei gegen 140 TeilnehmerInnen begleiteten. Nebst der Besichtigung der Fertigungshallen vom Bohrerhof kam natürlich auch der Spargel-Einkauf im Bio-Hofladen nicht zu kurz. Genauso wie auch das ausgezeichnete Spargelschlemmer-Menu, mit welchem wir wiederum vollends verwöhnt wurden. Die Rückfahrt führte uns durch den wunderschönen Schwarzwald mit Zwischenhalt in St. Blasien. Die Zeit, den Dom zu besichtigen nahm sich beinahe jeder Teilnehmer.

Mai

Yoga-Ferienwoche auf Sardinien

Wer in Ruhe und in natürlicher Umgebung Yoga praktizieren möchte ist auf Sardinien goldrichtig! Während einer Woche wurden unter der fachkundigen Leitung unserer diplomierten Yoga-Lehrerin Patricia Felder gemeinsam Körperübungen aus dem Hatha Yoga praktiziert, integriert mit der Philosophie des Yoga-Aufbaus. Daneben blieb natürlich viel Zeit zur Erholung. Ebenso luden die Strände zum Baden ein... Delphine vom Boot aus besichtigt... sowie der Markt und die Läden im kleinen Dorf Golfo di Aranci durchstöbert. Dass das traditionelle sardische Essen nicht fehlen durfte, versteht sich von selbst.

Juni

Rund um den Neusiedlersee mit Grenzhüpfen nach Ungarn und in die Slowakei

Auf der Fahrt durch die Wachau bis Krems und nach Langenlois, liessen sich die TeilnehmerInnen in der Loisium Weinwelt auf einer Reise von über elf Stationen von der Traube zum Wein mitreissen. Anschliessend wurde hoch über den Ufern der Donau das Stift Göttweig besucht. Am nächsten Tag stand ein Besuch der Hauptstadt der Slowakei auf dem Programm. Eng und verwinkelt wirkt Bratislava wie eine Kleinausgabe von Wien. Nach einer Stadt-Rundfahrt und einem Spaziergang durch die Altstadt blieb noch genügend Zeit fürs Flanieren und zum Lädeler. Natürlich durfte ein Besuch über die Grenze nicht fehlen: diesmal ins benachbarte Ungarn. Die Besichtigung vom Schloss Esterházy - besser bekannt auch als das „ungarische Versailles“ - eines der grössten und schönsten Rokoko-Schlösser Ungarns war imposant. Sopron, eine sehr alte ungarische Stadt, wo bis heute das barocke Stadtensemble erhalten geblieben ist, rundete diesen Tag ab. Der Neusiedlersee – einer der wenigen Steppenseen in Europa und der größte abflusslose See in Mitteleuropa. Er liegt sowohl auf österreichischem als auch auf ungarischem Staatsgebiet. Dieses einzigartige Naturparadies muss man gesehen haben. Forchtenstein, eine der beeindruckendsten Burganlagen ganz Mitteleuropas, stand als nächstes auf dem Programm, bevor es durch den nördlichen Teil der Steiermark nach Admont mit dem Stift und seiner weltgrössten Klosterbibliothek weiter ging. Die Rückreise in die Schweiz nutzten einige der Reisenden, um die vielen Eindrücke nochmals Revue passieren zu lassen.



Schloss Esterházy aus der Vogelperspektive

Juni und Juli

In 5 Frauen-Stadtrundgängen zu Fuss durch Luzern

„Streiflichter“ ...

„Wenn frau will, steht alles still“ lautete das Motto des Schweizer Frauenstreiks am 14. Juni 1991. Eine halbe Million Frauen folgten dem Aufruf und forderten auf diese Weise die Umsetzung des Gleichstellungsartikels. Auf den Tag genau zwei Jahre später führte eine Gruppe von Studentinnen den ersten Frauen-Stadtrundgang in Luzern durch. Vom Erfolg überrascht boten die Frauen in den Sommerferien Zusatzdaten an gaben ein Buch heraus – und recherchierten ein Jahr später bereits für einen zweiten Rundgang. In „Streiflichter“ wurde während einem Rundgang durch die Altstadt von Luzern aus den Anfangszeiten erzählt.

„Der Nase nach“ – wie Luzern duftete...

Auf diesem Rundgang wurden die Besucherinnen an der Nase herum geführt: Geschnuppert wurde an einer mittelalterlichen Gewürzmischung sowie Wohlgeruch und Langzeitwirkung von Rumpf's Bor Milk Seife

bewundert. Sollte die Vergangenheit zum Himmel stinken wusste man Abhilfe mit einem Essig aus Holunder oder Nelken. Auch Düfte haben eine Geschichte: ihre Wahrnehmung verändert sich. Wir folgten den Duftspuren.

„Hautnah“ – Körper, Kleider und Badefreuden

Seezugang und Wellenlandschaft für den Mann... Einzelbadezelle und Dauerwelle für die Frau: So muss man sich das Luzerner Seebad um 1886 vorstellen – damals strikte geschlechtergetrennt! Andernorts kamen sich die Geschlechter schon mal näher, gelegentlich auch in die Quere: Im Hebammenwesen... beim Turnen... oder im Gerichtssaal beim Thema Prostitution. Der Stadtrundgang brachte uns zum Staunen.

„Mit Pfeffer und Pfiff“ – wie die Luzerner Frauen politisch wirkten

1798 bis 1848: Die Schweiz stellt die Weichen für den modernen Bundesstaat und die Männer machen die offizielle Politik. Dass auch die Frauen politisch Einfluss nahmen, zeigen die Geschichten der liberalen Luzerner Pfefferfrauen, der aufgeklärten Patrizierin Anna-Maria Rüttimann und der heimatlosen Elisabeth Wespi – auch bekannt unter dem Namen „Vogeljoggelis-Bethli“.

... dann das Vergnügen! – Ein Spaziergang im Tribschenquartier

Welche Orte des Vergnügens gab es in Luzern zwischen 1900 und heute? Und wer war dort willkommen? Wir besuchten beliebte, umstrittene und meist wieder verschwundene Treffpunkte im

Tribschenquartier. Ob beim Tanzen, im Kino oder an der „Mäas“: Wir warfen einen Blick auf Protagonistinnen, Gegenstände und Lokalitäten aus der Geschichte der Luzerner Vergnügungskultur.

August und September

Vereinsausflug zum Schnuggebock ins Appenzell

Der Vereinsausflug führte uns drei Mal in einen uns weniger bekannten Teil der Schweiz, dem Appenzell. Eine interessante Führung einer Appenzeller Schaukäserei in Stein/AR, wobei natürlich auch die Degustation des Käses nicht fehlte, sowie ein Spaziergang durch die malerische Altstadt von Appenzell standen auf dem Tagesprogramm. Im originellen Restaurant Schnuggebock in Teufen/AR “das Wirtshaus der ganz besonderen Art“ genossen die über 145 begeisterten Teilnehmerinnen ein typisch schweizerisches Mittagessen.

Oktober

Nachmittags-Ausflug ins Zithermuseum in Trachselwald im Emmental

Zithermusik und –kultur haben in der Schweiz eine reichhaltige Geschichte und eine sehr lebendige Gegenwart. Lorenz Mühlemann, der das Zither-Kulturzentrum in Trachselwald aufgebaut hat, führte an zwei Nachmittagen die TeilnehmerInnen in die jahrhundertalte Geschichte der Zither und des Zithernspiels ein. Mit der Musik der Zither sowie dem Spielen auf verschiedenen Zithern liessen sie sich verzaubern. Anschliessend wurden sie mit einem

Zvieri-Plättli im traditionsreichen Landgasthof Bären in Sumiswald verwöhnt.



Zithermuseum Trachselwald

November

**„Wandern ist doof“ oder „drei Frauen im Schnee“
Ein Lesenachmittag mit Blanca Imboden (MOSAİK)**

*„Drei Frauen im Schnee“... „die Pralinen-Prinzessin“ ...
oder: „die Kalorien-Königin“... - Kennen Sie etwa:
„Wandern ist doof!“... „Matterhörner“... oder etwa
„Schwingfest“ ?*

Dies sind nur einige der Romane der erfolgreichen Zentralschweizer Buchautorin Blanca Imboden. Und ein Sonntagskind dazu! ... wie sie sich selbst nennt. Bei einer Lesung durch einen Querschnitt voller amüsanter Ausschnitte ihrer Romane fesselte sie die über 110 anwesenden TeilnehmerInnen zum Zuhören. Nach der Lesung hatten die Interessierten genügend Zeit mit der Autorin persönlich zu sprechen.

Dezember

Adventsfeier 2018 im Grand Casino Luzern – einmal mehr ein stimmungsvoller Anlass

Am 5. Dezember um 13.45 Uhr war es soweit! Die Türen zum festlich geschmückten Panoramasaal öffneten sich. Die rund 250 Gäste erfreuten sich an den schön dekorierten Tischen mit den bereits aufgelegten kleinen Gaben, die uns die Direktion der Migros Genossenschaft Luzern geschenkt hatte. Drei junge Frauen – die Coco-Band – gaben der Feier eine wirkungsvolle Stimmung. Ein eindrückliches Referat von Herrn Paul Hummel, Institutionsleiter des Heilpädagogischen Kinderheims Weidmatt in Wolhusen sowie anschliessender Spendensammlung rundeten die Adventsfeier ab.

In Begleitung der Coco-Band sangen die Gäste gemeinsam ‚Stille Nacht‘ bevor ein feines, schön präsentiertes Essen serviert wurde. Mit grosser Freude durfte jedes Mitglied beim Abschiedsagen einen von der Direktion Migros gespendeten Zimtstern entgegennehmen. Ein gelungener Anlass, welcher unserer Sektion einmal mehr viele Komplimente einbrachte!

Zweitägige Adventsfahrt nach Speyer am Rhein

Gertwiller im Elsass gilt als die Geburtsstätte der französischen Lebkuchen. Wer sich im Dezember durch das weihnachtlich geschmückte Dorf schnuppert landet irgendwann am Knusperhäuschen: Nüsse wie auch Rosinen kleben an der Wand, die Fensterläden lächeln in Spekulator-Optik und die Dachrinnen in bunten Zuckerstangen-Farben. Einem Besuch des Lebkuchen-Museums stand nichts im Wege. Die alte Domstadt Speyer bot in der Adventszeit nicht nur

Buden und Glühwein, sondern auch Kultur und viele Möglichkeiten zum Läden an. Ein ‚Must‘ auf dieser Adventsreise war der nächste Halt in Gengenbach, ein romantisches Fachwerk-städtchen, wo sich seit über 20 Jahren das Rathaus in das weltgrösste Adventskalenderhaus verwandelt. Wir liessen uns nochmals verzaubern... von den weihnächtlichen Düften, dem Lichterglanz der roman-tischen Altstadt sowie dem emotionalen Öffnen des Adventsfensters am Rathaus.



Lebkuchenmuseum Speyer

Verschiedene Gruppentätigkeiten

Rückengymnastik, Yoga, Qi-Gong + Hatha-Yoga

Die Kurse der ersten drei oben erwähnten Sportarten werden für die FORUM *e*lle-Mitglieder zu speziell günstigen Konditionen, und unter professioneller

Leitung der Migros Klubschule, während des ganzen Jahres im Schweizerhofquai in Luzern durchgeführt. Jeweils montags bietet Patricia Felder, ausgebildete Hatha-Yoga-Lehrerin, im Studio der Yogagemeinschaft Luzern ihre Hatha-Yoga-Kurse an. An welchem Tag und zu welchem Zeitpunkt die jeweiligen Kurse stattfinden, ist auf den Flyern im vierteljährlichen Versand ersichtlich.

Wanderguppe

Dank dem wunderschönen Wetter während dem ganzen Jahr, konnten sämtliche Touren mit erfreulicher Beteiligung durchgeführt werden. Die Abwechslung von anspruchsvolleren Ganztages-wanderungen bis zu einfachen Kurzwanderungen hat guten Anklang gefunden und wird so weitergeführt.

Die etwas kalte Märzwanderung vorbei an den Seen bei Feldenmoos war unbekannt, sie hat jedoch sehr guten Anklang gefunden. Bereits im April profitierten wir schon vom bevorstehenden wunderschönen Sommer auf dem Pilgerweg nach Thun. Ebenso stimmte uns die farbenprächtige Tulpenschau in Adligenswil auf den Frühling ein. Die Sommertouren, ob über den Horgberg oder diejenige im Emmental waren ebenso abwechslungsreich wie die „7 Eggen“ im Appenzellerland. Dazwischen konnten wir die wunderschöne Aussicht auf der Kleinen Scheidegg geniessen. An einem besonders heissen Tag durchwanderten wir das angenehme schattige Kaltbrunnental und in ebenso guter Erinnerung wird uns das Sälischlössli bei Olten bleiben.

Wir danken allen Teilnehmerinnen für das Mit-wandern und hoffen, unser Programm und die gute Stimmung in froher Gesellschaft hat gefallen. Auch im nächsten Jahr

hoffen wir wieder mit gesunder Bewegung unsere Gruppe begeistern zu können.

Die Leiterinnen: Margrith Meier, Marlies Schäffer, Annemarie Wyss



Jass- und Kegelnachmittage in Luzern

Einmal monatlich trifft sich traditionsgemäss eine motivierte Gruppe unter der Leitung von Romy Lötscher zum regelmässigen Jassen und Kegeln. Neue Teilnehmerinnen sind selbstverständlich jederzeit herzlich willkommen



Was der Vorstand in einem Jahr so alles macht

- In über 2'300 ehrenamtlichen Stunden, neun Vorstandssitzungen, einer Sitzung mit dem Zentralvorstand, diversen telefonischen und persönlichen Besprechungen, Mails und Korrespondenzen, organisierte der Vorstand das Vereinsjahr 2018.
- Mit drei grossen Zusendungen wurden die mehr als 950 Mitglieder über die fortlaufenden Aktivitäten informiert.
- Am FORUM *elle*-Tag im Länderpark Stans (Mitte Oktober) wurden neue Mitglieder akquiriert.
- Die 61. Delegierten-Versammlung von FORUM *elle* fand am 15. Mai 2018 in Basel statt. Die an der Generalversammlung gewählten zwölf Delegierten vertraten unsere Sektion.
- Die Präsidentin nahm an drei Präsidentinnenkonferenzen sowie an einem zweitägigen Präsidentinnen Workshop des Zentralvorstandes (ZV) in Schaffhausen teil. Der ZV gab während des Jahres zwei Bulletins und drei Newsletter heraus.
- Der Vorstand besuchte diverse Veranstaltungen von Organisationen, denen FORUM *elle* angeschlossen ist oder die in einer geschäftlichen Verbundenheit mit der Genossenschaft Migros Luzern stehen.
- Die Präsidentin nahm jeweils als eingeladener Gast an den Genossenschaftsratssitzungen der Migros Luzern sowie an denen Anlässen teil.

Mitglied in anderen Organisationen

- Frauenzentrale der Kantone Luzern und Zug
- Schweizerischer Verein für Ernährung

Mein besonderer Dank gilt:

- Herrn Felix Meyer, Geschäftsleiter der Genossenschaft Migros Luzern, für die zusätzliche grosszügige Unterstützung zur Adventsfeier
- Herrn Anton Wechsler, Präsident der Verwaltung der Genossenschaft Migros Luzern, für seine Zeit und seinen Beistand in all unseren Belangen
- der Leitung Kulturprozent für den ideellen und finanziellen Support
- allen Migros MitarbeiterInnen, die sich jederzeit in irgendwelchen Funktionen zur Verfügung stellten
- den Gruppenleiterinnen und Helferinnen unserer Sektion
- meinen sechs Vorstandskolleginnen sowie Pia Bucher, unserer externen Kassierin, für die tatkräftige wie auch moralische Unterstützung während diesem recht intensiven Jahr
- dem Zentralvorstand für seine unterstützende Hilfe
- allen, die für FORUM *elle* in diesem Jahr neue Mitglieder geworben haben

Und ein ganz spezielles Dankeschön an:

- Sie, liebe Mitglieder, für die Treue zu FORUM *elle*, für die Sympathie, die Unterstützung und das uns entgegengebrachte Vertrauen! Ich weiss es zu schätzen.

Ich freue mich auf ein weiteres spannendes Jahr mit Ihnen und FORUM *elle*.

Astrid Leupin, Präsidentin

Der Vorstand der Sektion Luzern

Präsidentin

Astrid Leupin, Schulrain 15, 6272 Hohenrain

Vize-Präsidentin

Ruth Müller, Rotzbergstrasse 24, 6362 Stansstad

Aktuarin

vakant

Finanzen

Pia Bucher, Schädritihalde 7, 6006 Luzern

Gross- und Spezial-Anlässe

Ruth von Rotz, Stanserstrasse 46, 6373 Ennetbürgen

Anlässe

Margrit Muri, Habermattweg 16, 6010 Kriens

Anmeldungen für Veranstaltungen

Carmen Savi, Eigerweg 10, 6005 Luzern

Mitglieder-Mutationen

Edith Schäli, Dorflistrasse 6, 6055 Alpnach

- Möchten Sie mehr über FORUM *elle* Schweiz erfahren?
- Haben Sie das Programm der nächsten Veranstaltung verlegt?
- Unter www.forum-elle.ch können Sie alles Wissenswerte nachlesen.



Der Vorstand am FORUM *elle* – Tag im Länderpark Stans.
v.l.: Ruth Müller, Carmen Savi, Ruth von Rotz, Margrit Muri, Astrid Leupin
(es fehlen Edith Schäli und Pia Bucher)

FORUM
elle

Die Frauenorganisation der Migros
L'organisation féminine de Migros
L'organizzazione femminile della Migros

Jahresrechnung 2018

Ertrag

Beitrag Genossenschaft Migros Luzern	35'000.00	
Mitgliederbeiträge und Spenden	26'895.00	61'895.00

Aufwand

Verwaltungsaufwand	15'608.75	
Repräsentationen inkl. Forum elle-Tag	3'602.70	
Generalversammlung/Jahresbericht	9'450.10	
Delegiertenversammlung/Rückstellung 2019	1'450.40	
Adventsfeier	7'684.30	
Vereinsausflüge / Reisen	2'687.59	
Veranstaltungen Mosaik	2'964.90	
Gruppenaktivitäten (4 Abteilungen)	1'800.15	
Verbandsabgaben	2'754.00	
EDV/Unterhalt Rückstellungen	4'634.90	
Werbekosten	332.95	
Geschenke + Vergabungen	728.30	
Porti/Bankspesen/Versände/Telefon	3'568.68	
Administration/Büromaterial	1'197.55	

Gewinn 2018	3'429.73	61'895.00
--------------------	-----------------	------------------

Bilanz

Aktiven

Kasse	479.20	
Post / Bank	67'281.07	
Transitorische Aktiven	60.00	67'820.27

Passiven

Kreditoren	7'660.26	
Transitorische Passiven	35'000.00	
Rückstellungen	8'000.00	50'660.26

Eigenkapital per 31.12.2017		13'730.28
Gewinn 2018		3'429.73

Eigenkapital per 31.12.2018		17'160.01
------------------------------------	--	------------------

Luzern, Januar 2019